№ 70. Allgemeiner 1850.

Oberschlesischer Anzeiger.



Sonnabend den 31. August

Achtundvierzigster Jahrgang.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger erscheint wöchentlich zweimal, Mittwoch und Sonnabend, und kostet vierteljährlich 15 Sgr. Einzelne Nummern sind für 1 Sgr zu haben.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger empfiehlt sich zur Annahme jeglicher Art von Inseraten und wird die Spalten-Zeile oder deren Raum nur mit 9 Pf. berechnet.

Expedition: August Keßler's Buchhandlung in Ratibor am großen Ringe Nr. 5.

Bekanntmachung.

In Folge des Gesetzes vom 9. Februar 1849 sollen **die Wahlen der Mitglieder des Gewerbe-rathes** stattfinden.

Wir ersuchen daher

a) Die Herren Handwerkermeister **den 14. September** 1850 **Vormittags 9 Uhr.**

b) Die Herren Gehülfen und Gesellen **den 18. September** 1850 **Nachmittags 3 Uhr** und

c) Die Herren Handeltreibenden **den 20. September** 1850 **früh 8 Uhr.**

sich zur Wahl im hiesigen rathhäuslichen Sessions-Saale einfinden zu wollen.

Ratibor den 29. August 1850.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der zum Pelikanschen Hause gehörige **Garten** am hiesigen Garnisonstalle soll vom 1. April 1851 ab, meistbietend **verpachtet** werden. Pachtlustige werden zu dem auf 16. **September** c. **Nachmittags 4 Uhr** angesetzten Lizitationstermine eingeladen.

Ratibor den 24. August 1850.

Der Magistrat.

Beseitigung der Kartoffelkrankheit.

Bekanntlich sind bei der Kartoffel, dem Brot der Armen, seit **1845** Krankheitserscheinungen eingetreten, welche manche Noth und viele ängstliche Besorgnisse herbeiführten. Bei dieser Erscheinung fehlte es an Vorschlägen von Mitteln nicht, um der Krankheit zu begegnen; aber weder Pulver noch Salbe waren vermögend, der Krankheit Einhalt zu thun. Nach einer fünfjährigen Beobachtung des Verlaufs der Krankheit scheint die Ansicht die richtigste zu sein, daß als Grundursache eine Desorganisation durch die Verderbniß der Pflanzensäfte bei einer naturwidrigen Behandlung der Steckkartoffeln eingetreten sei, wofür auch die Erfahrung spricht, daß die anscheinend gesunden Kartoffeln ihren frühern natürlichen Gütegrad nicht mehr besitzen. Dieser krankhafte Zustand entwickelt sich besonders durch Einwirkung von Gelegenheitsursachen namentlich durch anhaltend regnerische Witterung in den Sommermonaten Juli, August und September. Haben diese Monate einen mehr trockenen als nassen Charakter, so tritt die Krankheit schwächer auf, wovon das letzte Jahr den Beweis liefert. Dieser Sachverhalt gibt dem Landwirthe beim Kartoffelbau Winke an die Hand, mittels deren Befolgung er Alles zu vermeiden und zu entfernen sucht, wodurch die Gelegenheitsursachen in Beziehung auf die Entstehung der Kartoffelkrankheit herbeigeführt werden. Der Landwirth kann zwar über die Beschaffenheit der Witterung nicht gebieten; aber so viel steht in seiner Macht, daß er Mittel wählen kann, wodurch eine gegebene Ursache sich weniger nachtheilig in ihrer Wirkung ausspricht. Es dürften deswegen folgende Winke empfohlen werden. Man baue die Kartoffeln auf keinem zu schweren oder zu feuchten Boden an, sondern räume ihnen den mehr leichten und trockenen Boden ein. Ebenso halte man den Anbau der Kartoffeln von allen Lagen entfernt, welche, z. B. Flußthäler, viele Nebel beherbergen, oder wo viele Wasserdünste aufsteigen. Sehr fehlerhaft ist es, die Kartoffeln auf einem zu kräftigen Boden anzubauen, oder denselben vor dem Legen oder Stecken eine starke frische Mistdüngung zu geben, indem durch dieselbe eine üppige Vegetation der Kartoffelpflanzen herbeigeführt wird, wodurch die Ursache der Krankheit gebildet werden muß. Dem vorliegenden Zwecke entsprechender ist lieber gar nicht zu düngen, als unmittelbar vor dem Legen der Kartoffeln. Das Stecken oder Legen derselben nehme man zu einer trockenen günstigen Witterung vor und warte weder den

Hiobstag, noch sonst den Tag eines andern Kalenderpatrons ab. Ein frühes Ausstecken dürfte in den meisten Fällen vor dem spätem mehr Vortheil gewähren. Jede Arbeit, wie das Felgen und Behäufeln, in dem Kartoffellande besorge man bei trockenem Boden und suche die Kartoffelpflanzen den Sommer über in einem lockern Zustande zu erhalten. Dem Anbau der Frühkartoffeln dürfte besondere Aufmersamkeit zu schenken sein, in dem die Kartoffelkrankheit unter den gewöhnlichen Verhältnissen erst eintritt wenn die Frühkartoffeln ihren Reifegrad schon erreicht haben. Zum Ausstecken wähle man nur solche Kartoffeln, welche weniger empfindlich für die Krankheit sind. Unter denselben verdient besonders die sogenannte Plattenhardter Kartoffel den Vorzug. (L. D. Z.)

Ammoniakflüssigkeit gegen Verbrennungen.

Obgleich uns zahlreiche Mittel vorliegen, um den schmerzlichen Wirkungen der Verbrennung durch heiße Gegenstände oder durch das Feuer unmittelbar Einhalt zu thun, so ist es doch immer gut, auch eines zu kennen, welches nach Guerad's zahlreiche Erfahrungen die gewöhnlich sich einstellenden Schmerzen alsobald zu dämpfen vermag, ohne sich späterhin nachtheilig, im Gegentheil sogar nützlich zu erweisen, und dieses besteht in Aetzammoniakflüßigkeit, in welche man Charpie oder Baumwolle eintaucht, an die verbrannten Stellen legt und zur Verhinderung der Verdampfung des Ammoniaks Leinenstücke darüber bindet; sobald sich wieder heftige Schmerzen einstellen, muß die Charpie von neuem mit Aetzammoniakflüßigkeit befeuchtet werden, daher dieses Verfahren je nach der Heftigkeit der Schmerzen eine Stunde oder länger wiederholt werden muß, wonach man die beschädigten Stellen ganz offen, nämlich ohne weiteren Verband lassen kann.

Es bilden sich in Folge dieser Behandlung keine Brandblasen, die Oberhaut trocknet ein und löst sich endlich ganz ab, wobei man zum Schutze der jungen Haut nur ein englisches Pflaster aufzulegen braucht. Ist die Haut bereits durch die Brandbeschädigung ganz zerstört und das Fleisch blosgelegt, so kann das Mittel, da der Salmiakgeist in diesem Falle mehr schaden würde, nicht angewendet werden.

Von der außerordentlichen Wirksamkeit dieses in der österreichischen Zeitschrift für Pharmacie mitgetheilten und empfohlenen Mittels gegen Verbrennungen hat sich auch Professor Dr. Artus in Jena (laut seines Jahrbuchs für ökonomische Chemie) überzeugt, so daß derselbe keinen Anstand nimmt, es allen bisher empfohlenen Mitteln der Art vorzuziehen.

Vertilgung der Ringelraupe.

An den Obst-, besonders an Zwetschenbäumen zeigt sich heuer die schädliche Ringelraupe (Phalaena bombyx neustria) Dieser Nachtschmetterling von braungelber Farbe und dunkel braunem Querstriche auf den Oberflügeln, legt im Herbst circa **350** Eier in Ringen um die Zweige, woraus im Juni die Raupen kriechen. Diese zerstreuen sich bei trockener Witterung auf den Bäumen, fressen das Laub ab und sammeln sich Abends auf Klumpen zusammen, um sich zu erwärmen und des andern Tages ihren Fraß fortzusetzen. Die Besitzer der Obstbäume werden daher wohl thun, Abends und Morgens diese Raupennester aufzuzusuchen und sie mit einem an einer Stange gebundenen Besen zu tödten. Wird dies unterlassen, so verpuppen sie sich, legen als Schmetterlinge im Herbst wieder Eierringe um die Baumzweige und werden von Jahr zu Jahr zahlreicher, so daß ihre Vertilgung nicht mehr möglich ist, und fressen dann die Obstbäume ganz kahl, wie die Erfahrung schon oft gelehrt hat. L. W.

Fast alle Tage giebt's doch neue Erfindungen. Die neue Straßenkehrmaschine wird jetzt in Folge eines Vertrags der Stadtautoritäten von London mit einer Gesellschaft, welche die Reinigung von ganz London übernommen hat, in allen Theilen dieser Stadt den Dienst des Straßenreinigens übernehmen. Vorher bestanden fünf Kontrakte mit fünf verschiedenen Unternehmern. Die neue Methode bietet außer ansehnlichen Ersparnissen noch den Vortheil dar, daß dadurch der Straßenverkehr während der Reinigung nicht unterbrochen wird. Die Maschine bewegt sich nämlich mit einer Schnelligkeit von zwei englischen Meilen (4/5 Stunden) per Stunde durch die Straßen.

Mittel, die Vögel von den Bäumen und dem Getreide ꝛc. abzuhalten.

Für **4** bis **5** Sgr. erhält man ein Quart Trüb von einem Salmiac-Fabrikanten, mit dieser feuchte man nach Erforderniß mehrere wollene Lappen an und hänge selbe auf Kirschbäume ꝛc., so wird kein Vogel auf den Baum fliegen.

Durch dieses Mittel kann man also auch die Vögel aus den Weinbergen und von den Fruchtfeldern abhalten.

Markt-Preis der Stadt Ratibor.

vom **29.** August **1850.**

Weizen: (weißer) der Preuß. Schffl. 1 rtlr. 18 sgr. = pf. bis 1 rtlr. 22 sgr. 6 pf.
Weizen: (gelber) der Preuß. Schffl. 1 rtlr. 15 sgr. = pf. bis 1 rtlr. 19 sgr. = pf.
Roggen: der Preuß. Schffl. 1 rtlr. 6 sgr. 6 pf. bis 1 rtlr. 11 sgr. - pf.
Gerste: der Preuß. Schffl. = rtlr. 20 sgr. = pf. bis = rtlr. 23 sgr. 3 pf.
Erbsen: der Preuß. Schffl. 1 rtlr. 10 sgr. = pf. bis 1 rtlr. 12 sgr. 6 pf.
Hafer: der Preuß. Schffl. = rtlr. 16 sgr. 6 pf. bis = rtlr. 18 sgr. 6 pf.
Stroh: das Schock 2 rtlr. 20 sgr. bis 2 rtrl. 25 sgr.
Heu: der Centner = rtlr. 15 sgr. = pf. bis = rtlr. 22 sgr. = pf.
Butter: das Quart 12 bis 14 sgr.
Eier: 8 — 9 St. für 1 sgr.

Verlag und Redaction
August Kessler in Ratibor.

Druck von Bögner's Erben in Ratibor.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe kassirter Akten zum Betrage von 72 Ct., deren allgemeiner Verbrauch zuläßig ist, haben wir einen Termin auf

den 20. September c. V. M. 10 Uhr

vor dem Appellations-Gerichts-Secretair Scheibler in unserem Audienzzimmer anberaumt, und laden zu demselben Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Meistbietenden gegen baare Zahlung erfolgt, und die zu verkaufenden Acten, welche durchgängig sehr gutes Papier enthalten, in Paketen zu ¼ Ct. gebunden sind.

Ratibor den 24. August 1850.

Königliches Appellations-Gericht.
(gez.) Mikulowski.

Etablissement.

Hiedurch erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage ein

Putz-Waaren-Geschäft

hierorts eröffnet habe, und werden sowohl alle in mein Fach schlagende Bestellungen auf's beste ausgeführt, als auch eine Auswahl in Hauben und Damenhüten zu den billigsten Preisen vorräthig gehalten, welches ich einer gütigen Beachtung empfehle.

Ratibor im August 1850.

Friedricke Pollack,
lange Gasse im Schuhmacher Exnerschen Hause.

Sonntag den 1. September 1850.

Großes Instrumental-Konzert

von der k. k. Musik-Kapelle unter Leitung des Kapellmeister Herrn Plany aus Teschen.

Die neusten Piecen aus Wien werden vorgetragen.

Scheibenschießen um Gänse und Enten, nach dem Konzert Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet

Wilhelmsbad bei Loslau.

F. Pampetzky,
Restaurateur.

Beachtenswerthe Aufforderung

an Geschäftsleute, die für ein auswärtiges Handlungshaus gegen gute Provision thätig sein wollen. — Offerten an N. & C. poste Restante Mainz. **franco.**

Durch alle Buchhandlungen ist zu haben:
Sohr-Berghaus Karten von **Dänemark — Holstein — Schleswig — Jütland** 1. 2. Jedes Blatt 3¾ Sgr. (Verl v. C. Flemming.)

Wilhelms-Bahn.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 12. d. Mts. betreffend den auf den 13. September c. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Verwaltungs-Büreau angesetzten Licitations-Termin zum Verdung des ohngefähren jährlichen Bedarfs diversen Materials wird solches nachstehend speziell aufgeführt, als:

1) 8 Buch Aktendeckel,
2) 5 Rieß Brief- } Papier.
3) 10 Rieß klein Kanzlei- } Papier.
4) 20 bis 25 Rieß kl. Konzept- } Papier.
5) 10 Buch Schmirgelpapier,
6) 30 Rieß diverse Drucksachen incl. Papier,
7) 25 ℔ Siegellack,
8) 50 Gebund Federposen,
9) 400 bis 500 Ellen Dochtband,
10) 20 ℔ Bindfaden,
11) 60 Stück Telegraphen-Leinen,
12) 120 ℔ Plombenschnur,
13) 100 ℔ Firniß,
14) 30 ℔ Laccer-Oel,
15) 50 bis 60 Ct. raffinirtes } Rüböl.
16) 50 bis 60 Ct. rohes } Rüböl.
17) 20 ℔ Schmirgel,
18) 250 ℔ grüne Seife,
19) 6 bis 7½ Ct. Talg,
20) 25 Ct. Putzwerg,
21) 50 Tonnen Cement,
22) 200 Stück Lampen-Cylinder,
23) 80 bis 100 Wasserstandsgläser,
24) 120 ℔ div. Leder [Fahl-, Kalb-, Roß-Leder],
25) 1000 Stück große und kleine Besen,
26) 200 Stück Koaks-Körbe,
27) 20 Stück Telegraphen-Körbe,
28) 120 bis 150 Klaftern Brennholz,
29) 100 bis 120 Stück metallene Wagen-Achslager,
30) 18 Stück metallene Achslager zu Tendern,
31) 10 Ct. div. Federstahl,
32) 25 ℔ Gußstahl,
33) 3 Ct. Eisenblech,
34) 15 Bund Brettnägel [5 Bd. ¼, 5 Bd. ¾, 5 Bd. ½],
35) 1000 Stück Karrennägel,
36) 30 Groß div. Holzschrauben,
37) 12000 Stück ganze und halbe Schloßnägel,
38) 60 Ct. Schienennägel,
39) 20 Ct. div. Eisen [Band-, Flach-, Modell-, Rund-Schlossereisen],
40) 20 Ct. Rosteisen.

Ratibor den 26. August 1850.

Das Direktorium.

Wohnung - Vermiethung.

Eine auf der Oderstraße belegene freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, Keller, Bodenraum und sonstigem Zubehör ist im Ganzen oder auch getheilt an einzelne Herren zu vermiethen und Michaeli a. c. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt die Red. d. Bl.

Literarischer Anzeiger.

A. Keßler's Buchhandlung in Ratibor.

A. Keßler's Buchhandlung in Ratibor offerirt

Zu ermäßigten Preisen:

Friedrich's des Großen Werke 15 Bde., für 2 Rthlr.
Gellert's Werke, 10 Bde., für 2 Rthlr.
Lohmann, sämmtliche Erzählungen 18 Bde., für 5 Rthlr.
Scott's Werke, 150 Bdchn., für 9 Rthlr.
Boz (Dickens) sämmtliche Werke, 85 Bde., für 7 Rthlr.
Bulwer's sämmtliche Werke, 28 Bde. in Leinw. geb. für 6 Rthlr.
Henriette Hanke's sämmtliche Schriften, 88 Bde., in Leinw. geb. für 25 Rthlr.
Johanna Schopenhauer sämmtliche Schriften 24 Bde., für 6 Rthlr.
Cooper's sämmtliche Werke. Taschen-Ausg. 258. Bdchn. eleg. geb. für 25 Rthlr.
Stolberg Religionsgeschichte mit der Fortsetzung von Kerz. 1—45 Bd. und 3 Registerbänden zusammen 50 Halbfranzbände für 33 Rthlr.
Rotteck's und Welcker's Staatslexikon 15 Bde., Bd 1—3 geb., die andern in Heften für 20 Rthlr.
Glück's Pandekten 43 Bde., mit 3 Registerbänden, geb. neu für 46 Rthlr.
Linné systema vegetabilium ed XVI. ed Sprengel, 5 eleg. Halbfzbde. für 9 Rthlr.
Graham O., Lehrbuch d. Chemie, 2. Aufl. I. 1—7 II. 1—19 br. für 11⅓ Rthlr.
Blumenhagen's Werke 24. Bde., geb. für 7½ Rthlr.
Damen-Conversationslexicon herausgeg. im Verein mit Gelehrten und Schriftstellerinnen von C. Herloßsohn, 10 Bde., mit Stahlstichen Ladenpreis 5 Rthlr. für 2 Rthlr. 15 Sgr.
Steger allgemeine Weltgeschichte für das deutsche Volk, 3 Bde., mit 12 illum. Karten. Ladenpreis 4 Rthlr. für 2 Rthlr.
Blumenhagen's sämmtliche Schriften, 16 Bde., Ladenpreis 12 Rthlr. für 6 Rthlr.
Gervinus Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen, 5 Thle, mit einem Register über d. ganze Werk, (enthaltend ca. 5000 Artikel.) Ladenpreis 16 Rthlr. 10 Sgr. für 12 Rthlr.
Herder's Geist aus seinen Werken. Ladenpreis 3 Rthlr. für 1 Rthlr. 10 Sgr.
Ideler Grundriß der Seelenheilkunde, Ladenpreis 9 Rthlr. 7 Sgr. 6 ₰ für 3 Rthlr.
Musäus Märchen. Pracht-Ausgabe. Ladenpreis 6 Rthlr. 20 Sgr. für 3 Rthlr. 22½ Sgr.

So eben erschien und ist bei **A. Keßler in Ratibor** vorräthig:

Bem's Feldzug in Siebenbürgen

in den Jahren 1848 und 1849.

Herausgegeben von Johann Czetz, vormals ungarischer General und Chef des Generalstabs der ungarischen Armee in Siebenbürgen.

„Die Sphinx schweigt noch immer über die Ereignisse in Siebenbürgen", so rief kürzlich der in Wien erscheinende „Soldatenfreund" aus. Hier bieten wir aus den besten Quellen die Geschichte dieses ewig denkwürdigen Feldzuges, die jeden Leser mächtig angreift und wie die Homerischen Zeiten und Wunder versetzt.

In **A. Keßler's** Buchhandlung in Ratibor ist vorräthig:

Die Gebete der Israeliten am **Neujahr- und Versöhnungsfeste**, in deutscher Sprache und hebräischem Texte aller Haupt- und Pflichtgebete. Neu übersetzt von **M. Fränkel** und **Dr. G. Kleefeld**. 1 Rthlr. 10 Sgr.

Der Bandwurm in 2 Stunden radical heilbar.

Eine Abhandlung

über die

Bandwurmkrankheit und deren unschädliche und sichere Heilung durch das neuentdeckte Heilmittel **Kousso** in zwei Stunden.

Nach gründlichen und neuesten Versuchen im Hôtel Dieu in Paris bearbeitet von

Dr. Alb. Frankl.

In Umschlag versiegelt. 15 Sgr.

Dieses Werkchen ist allen am Bandwurme Leidenden sehr zu empfehlen; Zeugnisse der besten Erfolgskuren können aufgewiesen werden. In dieser Schrift wird namentlich auch eine kurze Skizzirung und Kritik anderer Methoden diese Krankheit zu heilen geoffenbart, wodurch unsere Ausgabe einen besondern Werth erhält.

Zu beziehen durch

A. Keßler's Buchhandlung in Ratibor.

Beachtenswerthe literarische Neuigkeiten,

vorräthig in

August Keßler's Buchhandlung in Ratibor.

Bülow, A. Freiherr v., der Freistaat Costa Rica in Mittel-America und seine Wichtigkeit für den Welthandel, den Ackerbau und die Colonisation. . . 12 sgr. 6 pf.
Hoffmann, C. F. L., vollständiges politisches Taschenwörterbuch. 12 sgr.
Hoffmann, P. F. L., der kleine Schmetterlingsfänger. Eine leichtfaßliche Anweisung ohne alle Vorkenntnisse Schmetterlinge zu fangen, aus Raupen und Puppen zu erziehen, zuzubereiten und in Sammlungen aufzubewahren. . . 12 sgr.
Jung, G., Geschichte der Frauen. Erster Theil. Geschichte der Unterdrückung der Frauen und ihrer allmähligen Selbstbefreiung bis zur Erscheinung des Christenthums. . 1 rtlr. 15 sgr.
Kurze Chronik des Jahres 1849. . . 5 sgr.
Der neue Methusalem oder lange leben und gesund bleiben ohne Doctor und Medicin. Ein Hausschatz für jede Familie, ja für jeden Menschen, dem sein Leben und seine Gesundheit am Herzen liegt, vorzüglich für Landbewohner, von einem Menschenfreunde. 2 Bde. . . . 1 rtlr. 10 sgr.
Reit-Instruktion für die leichte Kavallerie, von einem preuß. Kavallerie-Offizier. . . . 6 sgr.
Ruge's, Arnold, sämmtliche Werke. Dritte Aufl. 1. Lfrg. 10 sgr.
Silvio Pellico, Franzeska von Rimini. Aus dem Italienischen übersetzt von Max Waldau. . . . 15 sgr.
Die Spinnstube, ein Volksbuch für das Jahr 1851. Herausgegeben von W. O. von Horn. . . 12 sgr. 6 pf.
Weimann, E. A., Mittel-Amerika als gemeinsames Auswanderungs-Ziel. Ein Beitrag im Interesse der Centralisation deutscher Auswanderung und Kolonisation. . . 5 sgr